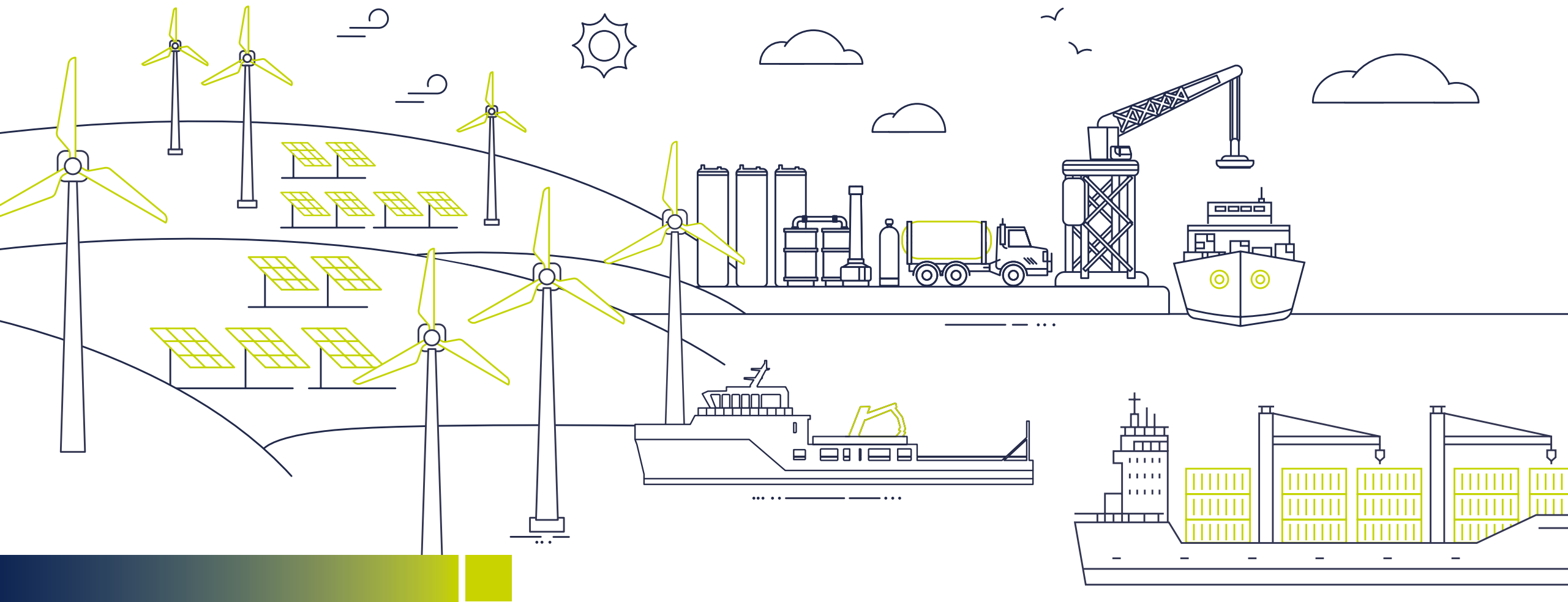




HALBJAHRESFINANZBERICHT 2025



MPC Capital

WE ARE MPC CAPITAL

MPC Capital ist ein global agierender Investment und Asset Manager für Infrastrukturprojekte. In den Bereichen Maritime und Energy Infrastructure initiiert und verwaltet MPC Capital Investmentlösungen für institutionelle Investoren. Dabei zeichnet sich MPC Capital durch maßgeschneiderte Investmentstrukturen, einen exzellenten Projektzugang sowie integrierte Asset Management-Kompetenz aus. Mit rund 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verwaltet die MPC Capital Gruppe Assets under Management (AuM) von rund EUR 5,3 Mrd. Als verantwortungsbewusstes und seit 2000 börsennotiertes Unternehmen trägt MPC Capital aktiv zur Finanzierung des Investitionsbedarfs zur Erreichung der globalen Klimaziele bei.

MPC Capital-Konzern in Zahlen

in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	21.561	21.248
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.766	16.542
Konzerngewinn	11.640	13.576
Assets under Management / Bilanz		
	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Assets under Management (Mrd. EUR)	5,3	5,1
Bilanzsumme	157.606	161.387
Finanzanlagen	80.478	84.073
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23.235	33.218
Eigenkapital	132.543	130.690
Eigenkapitalquote	84,1 %	81,0 %
Mitarbeiter		
	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Mitarbeiter (Anzahl im Durchschnitt) ¹	207	211
Personalaufwand	11.547	13.189

¹ davon 82 in Gemeinschaftsunternehmen (1. Halbjahr 2024: 71)

EUR 5,3 Mrd.
Assets under Management

über EUR 20 Mrd.
Investment-Volumen

über 400
Assets

Inhalt

- 2** We are MPC Capital
- 4** Vorwort des Vorstands
- 6** MPC Capital-Aktie
- 10** Konzern-Zwischenlagebericht
- 18** Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
- 20** Konzern-Bilanz
- 21** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22** Konzern-Eigenkapitalspiegel
- 23** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 24** Verkürzter Konzern-Anhang
- 38** Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Halbjahr 2025 setzte sich die robuste Entwicklung unseres Unternehmens in einem komplexen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld fort. Die Umsetzung unserer geschärften Unternehmensstrategie zeigt dabei nachhaltige Wirkung: Der konsequente Ausbau unseres Servicebereichs, ein solides Transaktionsgeschäft sowie starke Erträge aus unserem Co-Investment-Portfolio trugen maßgeblich zum Geschäftserfolg bei.

Ausbau der Service-Plattform

Ein wesentlicher Baustein unserer 2024 geschärften Strategie ist unsere integrierte Service-Plattform für maritime Assets, die wir in den vergangenen Jahren konsequent aufgebaut und entwickelt haben. Im ersten Halbjahr 2025 haben wir diesen Bereich mit der Übernahme von 50 % der Anteile an dem Performance Manager Bestship gezielt erweitert. Bestship bietet eine vollständig digitalisierte IT-Plattform zur Optimierung der Energieeffizienz von Handelsschiffen – und dies aktuell für etwa 450 Schiffe und eine breite Kundenbasis von Schiffseigentümern, Charterern und Schiffsmanagern. Damit können wir unseren Kunden nun einen echten 360-Grad-Ansatz bieten – von kommerziellen über technische bis hin zu digitalen Services.

Solide Entwicklung unserer wichtigsten KPI's

Zum 30. Juni 2025 lag der Wert der von uns betreuten Assets (Assets under Management) bei EUR 5,3 Mrd. und konnte damit um rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Hieraus generierten wir wiederkehrende Management Fees in Höhe von EUR 18,0 Mio., die etwa 84 % unserer Gesamtumsätze ausmachen und sämtliche operativen Kosten decken. Hinzu kamen Transaktionserlöse in Höhe von EUR 3,1 Mio. sowie Erträge aus unseren Co-Investments in Höhe von rund EUR 10,4 Mio.

Unterm Strich stand nach den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres ein EBT von rund EUR 12,8 Mio. – ein Ergebnis, mit dem wir sehr zufrieden sind. Das EBT im ersten Halbjahr des Vorjahres fiel mit EUR 16,5 Mio. zwar noch etwas stärker aus; dies war jedoch besonders geprägt von hohen Exit-Erträgen aus unserem Co-Investment-Portfolio.

Fokus auf wiederkehrende Erlöse und langfristige Cashflows

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass sich ein wesentlicher Teil unserer aktuellen Wachstumsdynamik noch nicht in den aktuellen Assets under Management niederschlägt. Durch die erfolgreiche Kontrahierung von Neubauprojekten im maritimen Sektor haben wir im ersten Halbjahr Projekte mit einem Investitionsvolumen von



rund USD 800 Mio. initiiert. Dies wird in den kommenden rund zwei Jahren mit Fertigstellung der Neubauprojekte zu einementsprechendenWachstum der Assets under Management beitragen – ein klarer Wachstumstreiber für die Zukunft!

In unseren Investment-Strategien legen wir besonderen Fokus auf die Nähe zu den Assets und auf die Stabilität langfristiger Cashflows. Dies gilt sowohl für unsere maritimen Projekte als auch für Assets im Bereich der Energy Infrastructure. Hier zielen wir mit unserem Ansatz auf eine wertsteigernde Strukturierung ab, bei der die Cashflows der Assets durch langfristige Abnahmeverträge abgesichert werden. Wir verzeichnen aktuell eine starke Nachfrage von industriellen Abnehmern, die ihre Produktion dekarbonisieren und die industrielle Transformation außerhalb ihrer Bilanz vorantreiben möchten.

Auf dieser Basis erwarten wir für die zweite Jahreshälfte 2025 eine weiterhin solide und profitable Geschäftsentwicklung. Unsere für dieses Jahr gesteckten Ziele haben wir weiter fest im Blick.

Es grüßen Sie

Constantin Baack, CEO

Dr. Philipp Lauenstein, CFO

Christian Schwenkenbecher, CCO

MPC CAPITAL-AKTIE IM 1. HALBJAHR 2025

POLITISCHE EINFLÜSSE SORGEN FÜR STARKE OUTPERFORMANCE VON DAX & CO.

Das erste Halbjahr 2025 war geprägt von hoher Volatilität und starken politischen Einflüssen. Besonders die zweite Amtszeit von Donald Trump führte durch unvorhersehbare handelspolitische Maßnahmen zu Unsicherheit und Kursschwankungen an den Börsen. Anleger bevorzugten zunehmend Value- und Low-Volatility-Strategien statt Tech-Aktien.

Geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten trieben den Goldpreis auf ein Rekordhoch. Politische Entscheidungen, wie Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung in Europa, beeinflussten die Märkte stark. Der US-Dollar verlor gegenüber dem Euro, was europäische Anlagen attraktiver machte.

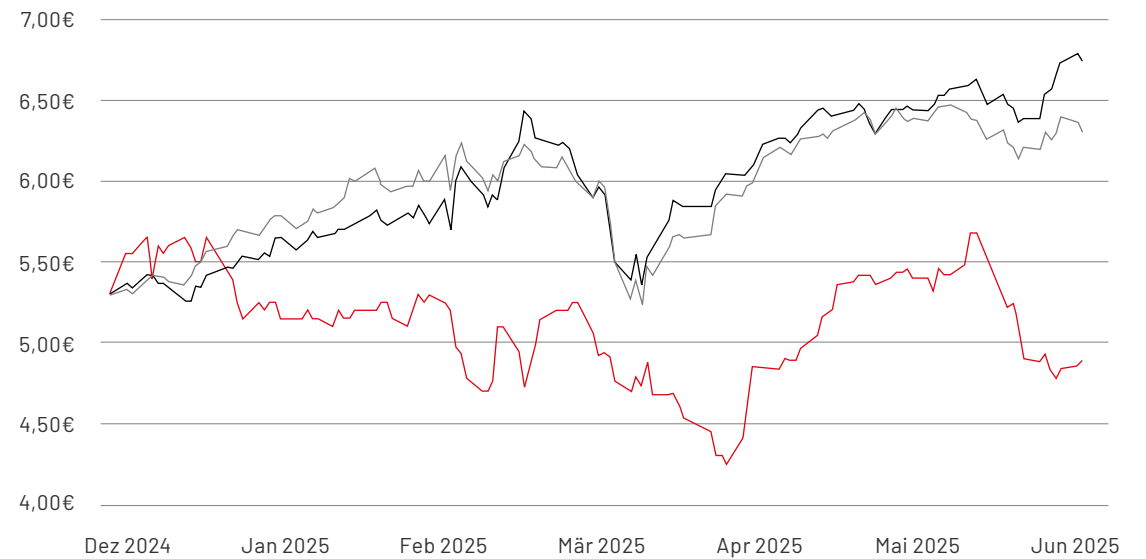
Der S&P 500 gewann knapp 6 % an Wert. Die Technologiebörse Nasdaq legte um 8 % zu. In Deutschland stieg der DAX deutlich überproportional um rund 20 %. Der SDAX verbesserte sich sogar um rund 28 %.

MPC CAPITAL-AKTIE MIT VERHALTENER ENTWICKLUNG

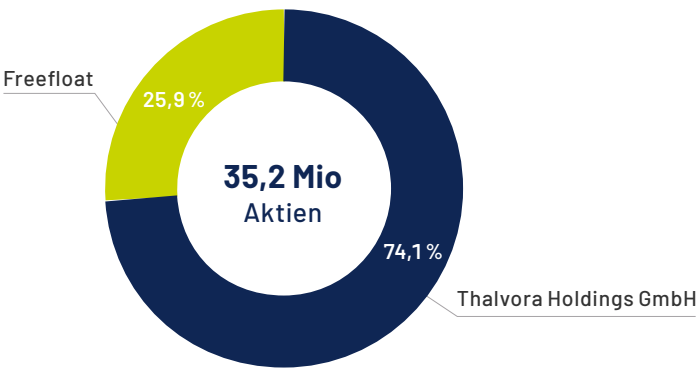
Die Aktie der MPC Capital AG entwickelte sich nach einer starken Performance im Jahr 2024 im ersten Halbjahr 2025 verhalten. Trotz positiver operativer Nachrichten und starker Zahlen blieb die Performance hinter der Entwicklung von DAX und SDAX zurück. Die Aktie startete mit einem Kurs von EUR 5,55 ins Börsenjahr 2025, der Halbjahrestiefstkurs lag am 25. April bei EUR 4,25. Ihren Halbjahreshöchstkurs erreichte die Aktie Mitte Juni bei EUR 5,68. Zum Ende des ersten Halbjahres lag der Kurs bei EUR 4,86. Das durchschnittliche Handelsvolumen der MPC Capital-Aktie lag auf Xetra bei rund 8.400 Aktien pro Tag. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2025 rund EUR 171 Mio.

Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2025, indiziert

— MPC Capital — DAX — SDAX



AKTIONÄRSSTRUKTUR PER
30. JUNI 2025



Anzahl der Aktien: 35.248.484
Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilungspflicht nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur erfolgt daher nach bester Kenntnis der Gesellschaft.

Directors' Dealings		Annahme von Aktienoptionen
13. Juni 2025	Constantin Baack	140.000
13. Juni 2025	Dr. Philipp Lauenstein	125.000

HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG fand am 13. Juni 2025 statt. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit den erforderlichen Mehrheiten zugestimmt. Die Präsenz und Abstimmungsergebnisse sowie alle weiteren Unterlagen zur Hauptversammlung sind auf der Investor Relations-Internetseite der MPC Capital AG (www.mpc-capital.de/HV) dauerhaft abrufbar.

Stammdaten der MPC Capital AG

WKN / ISIN	A1TNWJ / DE000A1TNWJ4
Grundkapital / Anzahl der Aktien	EUR 35.248.484,00 / 35.248.484 Stück
Aktiengattung	Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00
Handelsplätze	Open Market in Frankfurt / Main; elektronischer Handel über Xetra; Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hannover, München und Stuttgart
Marktsegment	Scale
Capital Market Partner	M.M.Warburg & CO
Designated Sponsors	M.M. Warburg & CO
Analysten	Montega, Pareto, Warburg Research
Erster Handelstag	28. September 2000
Reuterskürzel	MPCG.DE
Bloomberg	MPCK:GR
Ticker-Symbol	MPCK

AUSSCHÜTTUNG EINER DIVIDENDE IN
HÖHE VON EUR 0,27 JE AKTIE

Die Hauptversammlung hat am 13. Juni 2025 auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,27 je Aktie mit einem Gesamtvolumen von EUR 9,5 Mio. für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen. Die Dividende der MPC Capital AG wurde in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto im Sinn des § 27 des Körperschaftsteuergesetzes geleistet.

Finanzkalender 2025

27. März 2025

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024

31. März 2025

Quirin Champions Conference, Frankfurt am Main

12.–14. Mai 2025

Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main

13. Mai 2025

Kennzahlen Q1 2025

13. Juni 2025

Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

28. August 2025

Hamburger Investorentage

25. September 2025

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2025

12. November 2025

Kennzahlen Q3 2025

24. November 2025

Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums,
Frankfurt am Main

Investor Relations – Ihr Kontakt

Stefan Zenker

Tel.: +49 (40) 38022 4200

E-Mail: s.zenker@mpc-capital.com

www.mpc-capital.com/ir

MPC Münchmeyer Petersen Capital AG

Palmaille 67

22767 Hamburg

WKN A1TNWJ

ISIN DE000A1TNWJ4

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025

1. Der MPC Capital-Konzern

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der MPC Münchmeyer Petersen Capital-Konzern („MPC Capital“, „MPC Capital-Konzern“, „MPC Capital-Gruppe“) ist ein international agierender Investment und Asset Manager und Dienstleister für Investitionsprojekte in der maritimen und energiewirtschaftlichen Infrastruktur. Das Mutterunternehmen, die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG („MPC Capital AG“), ist seit dem Jahr 2000 börsennotiert und aktuell im „Scale“-Segment der Deutschen Börse in Frankfurt am Main (Freiverkehr) gelistet.

Mit einem verwalteten Vermögen („Assets under Management / AuM“) von aktuell EUR 5,3 Mrd. setzt MPC Capital auf nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung für seine Investoren.

1.2 GESCHÄFTSMODELL

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der MPC Capital-Gruppe umfasst die Strukturierung und Platzierung von Investmentlösungen für institutionelle und professionelle Investoren sowie die Erbringung von kommerziellen, technischen und weiteren Dienstleistungen. Darüber hinaus engagiert sich der MPC Capital-Konzern regelmäßig als Co-Investor an den Investitionsvorhaben. Dabei ist MPC Capital auf die Alternative Asset-Segmente der maritimen und Energieinfrastruktur spezialisiert.

Die strukturelle Ausgestaltung der Investitionsprojekte orientiert sich vor allem an der Strategie des jeweiligen Investors und dem zugrundeliegenden Asset. Ob Fund Solutions (zum Beispiel in Form eines Alternativen Investment Fonds), Listed Platforms (in Form von börsennotierten Plattformen), Separate Accounts (Direktinvestition) oder ein anderes rechtliches Konstrukt – MPC Capital bietet als Investment Manager umfassende Expertise für ein breites Spektrum an Strukturierungslösungen. Zudem erbringt MPC Capital die technischen und kommerziellen Managementdienstleistungen auch für Dritte.

Die MPC Capital-Gruppe erhält für das Management der Investitionsprojekte wiederkehrende Managementvergütungen („Management Fees“). Die Höhe der Management Fees orientiert sich in erster Linie an der Höhe der Assets under Management. Darüber hinaus erzielt MPC Capital einmalige und zum Teil performancebezogene Transaktionserlöse („Transaction Fees“), die bei der Anbindung und dem Verkauf von Assets verdient werden. Aus Co-Investments generiert MPC Capital sonstige betriebliche Erträge oder Erträge aus Beteiligungen.

Die zukünftige Entwicklung in der maritimen und energiewirtschaftlichen Infrastruktur wird maßgeblich von den globalen Bestrebungen für eine erfolgreiche Energiewende in Richtung Nachhaltigkeit und Effizienz geprägt sein. Dieser Megatrend und der damit einhergehende Investitionsbedarf in die erforderliche Infrastruktur bietet große Chancen für die Entwicklung und das Wachstum der MPC Capital-Gruppe.

2. MPC Capital im ersten Halbjahr 2025

2.1 WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Zu Beginn des Jahres 2025 zeigte sich die Weltwirtschaft wenig dynamisch, wobei Frühindikatoren zunächst eine bevorstehende, wenn auch moderate Erholung signalisierten. Die globalen Wachstumsaussichten wurden vor dem Hintergrund historisch hoher US-Zölle und einer zunehmend angespannten Sicherheitslage in der Ukraine und im Nahen Osten deutlich nach unten korrigiert. Die Inflation geht langsamer zurück als erwartet, während sich die Risiken durch Handelsspannungen, politische Unsicherheiten und volatile Finanzmärkte verschärfen könnten. Eine weitere Eskalation könnte das Wachstum zusätzlich belasten. Zuletzt trübten schwache Marktdaten aus den USA die konjunkturelle Stimmung wieder ein.

Der Internationale Währungsfonds IWF geht in seinem jüngsten Ausblick aus April 2025 von einem globalen Wachstum von 2,8 % für das Jahr 2025 aus.

Gegenüber dem Euro hat der US-Dollar im Verlauf des ersten Halbjahres 2025 etwa 12 % an Wert verloren. Marktbeobachter verwiesen auf die wachsende Sorge der Investoren über eine potenziell weiter steigende Staatsverschuldung in den Vereinigten Staaten. Diese habe den Renditen von US-Staatsanleihen Auftrieb gegeben und den Dollar weiter belastet.

Für 2025 wird eine globale durchschnittliche Inflationsrate von 4,0 % erwartet. Dies liegt über den Erwartungen des Vorquartals (3,9 % im 4. Quartal 2024). Die kurzfristigen Inflationserwartungen sinken somit nicht weiter, sondern steigen wieder leicht an.

Nach mehreren Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) seit Anfang 2025 liegt die Einlagenfazilität inzwischen bei 2,0 %. In den USA verzichtete die Notenbank Fed bei ihren Sitzungen im März, Mai, Juni und Juli 2025 dagegen auf Zinssenkungen. Aktuell liegt der Leitzins in den USA in einer Spanne von 4,25 bis 4,50 %.

Es ist zu erwarten, dass durch das veränderte Zinsniveau alternative Anlageprodukte wieder verstärkt in den Fokus der Anleger rücken werden. Zudem setzt sich die weltweite Umstellung auf erneuerbare Energien fort, womit erhebliche Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur verbunden sind.

2.2 WESENTLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN HALBJAHR 2025

MPC Capital konnte sein Geschäft im ersten Halbjahr 2025 in einem weiterhin volatilen und herausforderndem Marktumfeld erfolgreich ausbauen.

Neben dem strategischen Ausbau des maritimen Service-Bereichs durch die Integration der 2024 erworbenen Zeaborn Ship Management GmbH & Co. KG („Zeaborn“ oder „Zeaborn-Gruppe“) und der Anfang 2025 akquirierten BestShip GmbH & Cie. KG („Bestship“) war das erste Halbjahr 2025 durch eine Reihe von Transaktionen geprägt. Darüber hinaus konnte MPC Capital auch erneut stabile Rückflüsse aus dem Co-Investment-Portfolio verzeichnen.

Ausbau des maritimen Service-Geschäfts

Einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum leistete der Ausbau des maritimen Servicegeschäfts. Mit der Akquisition des Schiffsmanagers Zeaborn im vergangenen Jahr und der Übernahme des Performance Managers Bestship im ersten Quartal 2025 hat MPC Capital sein Leistungsspektrum und die Asset-Basis weiter ausgebaut.

Zusammen mit der norwegischen Wilhelmsen Ship Management Holding AS („Wilhelmsen“), dem Joint Venture-Partner der MPC Capital im Bereich des technischen Schiffsmanagements, wurde Ende Dezember 2023 die gemeinsame Übernahme von 100 % des in Hamburg ansässigen Schiffsmanagers Zeaborn vereinbart. Mit der komplementären Kundenbasis und dem Dienstleistungsspektrum von Zeaborn erwartet MPC Capital, seine Marktposition im Ship Management-Geschäft weiter ausbauen zu können. Bestship wiederum bietet IT-gestützte Bewertungen von Schiffen zur Energieeffizienz und Emissionsreduktion sowie Beratung zur Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen an, was zu einer weiteren Verbreiterung des Dienstleistungsangebots der MPC Capital-Gruppe beiträgt.

Die Erstkonsolidierung der Zeaborn-Gruppe erfolgte zum 1. April 2024, die der Bestship zum 1. Januar 2025.

Erfolgreicher Einstieg ins Offshore Service-Segment

Im Februar 2025 konnte MPC Capital bekannt geben, dass Eurazeo und ein europäisches Family Office in die Plattform für Offshore Service Vessels von MPC Capital rund EUR 70 Mio. investieren. Die Plattform wurde von einem Joint Venture von MPC Capital und O.S. Energy („MPC OSE Offshore“) initiiert, um speziell für den Einsatz in Offshore-Windparks konzipierte Service-Schiffe zu entwickeln, zu bauen und zu managen. Es ist zunächst geplant, eine Flotte von bis zu sechs Spezial-Schiffen aufzubauen.

Exit des größten Solarparks in Jamaika

Im April 2025 hat MPC Capital den erfolgreichen Abschluss des Verkaufs des Paradise Park-Solarparks in Jamaika bekannt gegeben. Der mit 51 MWp größte Solarpark des Inselstaats wurde von der MPC Caribbean Clean Energy Limited an die InterEnergy Group, einen in Lateinamerika und der Karibik tätigen Anbieter von integrierten Energielösungen, veräußert.

Der 2019 in Betrieb genommene Paradise Park war das erste Asset der MPC Caribbean Clean Energy Inc. und spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Ziele Jamaikas für eine nachhaltige Energieversorgung. Das Projekt wurde in Partnerschaft mit Neoen entwickelt und von der französischen Entwicklungsbank PROPARCO und der niederländischen Entwicklungsbank FMO finanziert.

Transaktionen im Zusammenhang mit Verjüngung der Flotte

Im ersten Halbjahr 2025 hat MPC Capital erneut eine Reihe von Transaktionen im maritimen Bereich begleitet. Die Erlöse lagen mit EUR 3,1 Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 3,3 Mio.).

Die Projekte standen dabei regelmäßig im Zusammenhang mit einer Verjüngung der Flotte sowie alternativen Antriebs-technologien, wie zum Beispiel die Ablieferung der beiden Greenbox-Schiffe NCL VESTLAND und NCL NORDLAND. Die 1.300-TEU-Containerschiffe sind mit modernen Dual Fuel-Motoren ausgestattet und können mit grünem Methanol angetrieben werden. Sie zählen somit zu den effizientesten und klimafreundlichsten Frachtern ihrer Klasse.

Zudem konnten Erlöse aus dem Kauf und Verkauf von Schiffen im Rahmen von opportunistischen Transaktionen (S&P) realisiert werden.

Erhöhung der Assets under Management auf EUR 5,3 Mrd.

Die von der MPC Capital-Gruppe gemanagten Sachwerte („Assets under Management / AuM“) lagen zum 30. Juni 2025 bei EUR 5,3 Mrd. (31. Dezember 2024: EUR 5,1 Mrd.) und verteilten sich auf insgesamt rund 230 einzelne Assets.

Aus dem Neugeschäft resultierten Asset-Zugänge in Höhe von rund EUR 0,4 Mrd. Demgegenüber standen Asset-Abgänge in Höhe von rund EUR 0,5 Mrd. Das Transaktionsvolumen lag im ersten Halbjahr 2025 somit bei EUR 1,0 Mrd. Die Bewertungs- und Währungseffekte lagen bei EUR 0,3 Mrd.

Die Assets under Management verteilten sich zum 30. Juni 2025 zu EUR 0,5 Mrd. auf Fund Solutions (Spezial-AIF, Geschlossene Fonds, etc.), zu EUR 1,4 Mrd. auf Listed Platforms (Assets von börsennotierten Gesellschaften) und zu EUR 3,4 Mrd. auf Separate Accounts (Einzel- oder Direkt-Investments, Club Deals und sonstige individuelle Investment-Strukturen) oder Service-Mandate.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des MPC Capital-Konzerns lagen im ersten Halbjahr 2025 mit EUR 21,6 Mio. rund 1 % über dem Niveau des Vorjahres (EUR 21,2 Mio.). Negative Währungseffekte aufgrund des schwachen US-Dollars konnten dabei weitestgehend kompensiert werden. Die Umsätze aus Management Services stiegen im ersten Halbjahr 2025 von EUR 17,1 Mio. um 5 % auf EUR 18,0 Mio. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf die Integration der Zeaborn-Gruppe zurückzuführen, die erstmalig zum 1. April 2024 konsolidiert wurde, als auch auf die Bestship, die Anfang 2025 akquiriert wurde.

Die Erlöse aus Transaction Services lagen mit EUR 3,1 Mio. leicht unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2024: EUR 3,3 Mio.). Sie setzten sich zusammen aus An- und Verkaufsvergütungen sowie anderen projektbezogenen Erträgen. Transaktionen betrafen verschiedene An- und Verkäufe im maritimen Segment sowie den Verkauf eines Solarpark-Projekts.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 3,7 Mio. (H1 2024: EUR 16,5 Mio.). Der Vorjahreszeitraum war geprägt durch Buchgewinne, die insbesondere aus Erträgen im Zusammenhang mit der Ablieferung von Containerschiffs-Neubauten resultierten. Aus Wechselkursänderungen stammten Erträge in Höhe von EUR 1,3 Mio. (H1 2024: EUR 1,0 Mio.). Der Anstieg ist auf einen schwächeren US-Dollar zurückzuführen. Aus der Auflösung von Rückstellungen wurden im ersten Halbjahr 2025 rund EUR 1,2 Mio. realisiert, die primär für das ehemalige Geschäft mit geschlossen Fonds gebildet worden waren. Etwa EUR 0,4 Mio. entfielen auf Buchgewinne aus Anlageverkäufen, die infolge der strategischen Neuausrichtung und des Rückzugs aus dem Immobiliengeschäft entstanden sind.

Der Materialaufwand lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 1,6 Mio. (H1 2024: EUR 2,4 Mio.). Der Rückgang ist primär bedingt durch die Entkonsolidierung der Beteiligung an der AVB Ahrenkiel Vogemann Bolten GmbH & Co. KG, die zum 31. Dezember 2024 veräußert wurde.

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 11,5 Mio. (H1 2024: EUR 13,2 Mio.). Der Rückgang ist insbesondere auf Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum sowie Synergieeffekte im Rahmen der Integration der Zeaborn-Gruppe zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beliefen sich auf EUR 1,2 Mio. (H1 2024: EUR 2,1 Mio.) und betrafen im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte auf Konzernebene im Bereich des kommerziellen Schiffsmanagements.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 15 % auf EUR 8,6 Mio. zurück (H1 2024: EUR 10,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Einmal- und Synergieeffekte im Rahmen der Integration der Zeaborn-Gruppe sowie auf Wechselkursänderungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) im Konzern ging im ersten Halbjahr 2025 vor allem durch die geringeren sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 10,0 Mio. auf EUR 2,2 Mio. zurück. Die rückläufigen Aufwandsposten haben sich wiederum positiv auf das EBIT ausgewirkt.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR 6,6 Mio. im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 10,6 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Dabei lagen die Beteiligungserträge im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 1,2 Mio. (H1 2024: EUR 4,1 Mio.). Der Rückgang resultiert aus niedrigeren Gewinnausschüttungen von Projektgesellschaften. Das Equity-Ergebnis aus assoziierten Unternehmen stieg wiederum von EUR 2,7 Mio. im H1 2024 auf EUR 9,1 Mio. im H1 2025 und reflektiert den Anstieg der Nettoerträge aus den Dividenden der MPC Container Ships ASA, an der MPC Capital aktuell mit rund 14 % beteiligt ist.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge lagen bei EUR 0,4 Mio. (H1 2024: EUR 1,0 Mio.) und resultierten primär aus Zinserträgen sowie Ausleihungen im Rahmen von Projektfinanzierungen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen waren im ersten Halbjahr 2025 nicht vorzunehmen. Im Vorjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,0 Mio. vorgenommen, die marktbedingte Bewertungsanpassungen von Beteiligungen betrafen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen lagen bei EUR 0,2 Mio. (H1 2024: EUR 0,2 Mio.) und betrafen im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus Projektfinanzierungen.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag im ersten Halbjahr 2025 bei rund EUR 12,8 Mio. Der Vorjahreswert von EUR 16,5 Mio. war geprägt von hohen sonstigen betrieblichen Erträgen im Zusammenhang mit der Ablieferung von Containerschiffs-Neubauten.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige Steuern lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 1,1 Mio. (H1 2024: EUR 3,0 Mio.). Der Rückgang beruht auf dem niedrigeren Vorsteuerergebnis sowie einer insgesamt geringeren Steuerquote.

Der Konzerngewinn betrug EUR 11,6 Mio. (H1 2024: EUR 13,6 Mio.). Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von EUR 0,2 Mio. (H1 2024: EUR 3,9 Mio.) verblieb ein Überschuss in Höhe von EUR 11,4 Mio. (H1 2024: EUR 9,7 Mio.). Der Anteil anderer Gesellschafter ist im Zuge der Erhöhung des Anteilsbesitzes an der MPC Container Ships ASA im ersten Halbjahr 2024 zurückgegangen.

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich durch den Rückgang der nicht beherrschenden Anteile auf EUR 0,32 (H1 2024: EUR 0,28).

3.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich durch den Rückgang des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2025 auf EUR 157,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 161,4 Mio.).

Das Finanzanlagevermögen, das im Wesentlichen das Co-Investment-Portfolio des MPC Capital-Konzerns abbildet, verringerte sich im Zuge der Ausschüttung eines Investment-Vehikels für maritime Assets auf EUR 80,5 Mio. zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 84,1 Mio.). Entsprechend verringerte sich auch das gesamte Anlagevermögen von EUR 91,3 Mio. auf EUR 88,9 Mio. zum 30. Juni 2025. EUR 6,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 5,3 Mio.) entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Der Anstieg ist auf die Akquisition der Bestship und die hierdurch erhöhten Geschäfts- oder Firmenwerte zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen verringerte sich primär durch den Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2024 von EUR 69,7 Mio. zum Jahresende 2024 auf EUR 67,7 Mio. zum 30. Juni 2025. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände lagen zum 30. Juni 2025 mit EUR 44,5 Mio. über dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (EUR 36,4 Mio.). In den sonstigen Vermögensgegenständen ist unter anderem die Beteiligung an dem 11-MW-Windpark in Hessen enthalten, die als Seed-Asset für eine europäische Renewables-Strategie vorgehalten wird.

Die Liquidität im Konzern (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der Ausschüttung der Dividende im Volumen von EUR 9,5 Mio. für das Geschäftsjahr 2024 zum 30. Juni 2025 auf EUR 23,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 33,2 Mio.).

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den gestiegenen Bilanz-Gewinn von EUR 130,7 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 132,5 Mio. zum 30. Juni 2025. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 81,0 % auf 84,1 %.

Rückstellungen waren zum 30. Juni 2025 in Höhe von EUR 15,5 Mio. gebildet (31. Dezember 2024: EUR 21,6 Mio.). Der Rückgang steht zum einen im Zusammenhang mit der voranschreitenden Integration der Zeaborn-Gruppe und zum anderen mit der Auflösung von Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten für das nicht mehr verfolgte Retail Business.

Die Verbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2025 mit EUR 9,5 Mio. leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (EUR 9,0 Mio.). Der Anstieg resultiert aus der Aufstockung eines bestehenden Bankdarlehens.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 0,1 Mio. (H1 2024: EUR 24,6 Mio.). Der Rückgang ist zu einem Großteil zurückzuführen auf den Anstieg nicht zahlungswirksamer Ergebniseffekte wie dem Equity-Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 9,1 Mio. (H1 2024: EUR 2,7 Mio.) als auch auf die Veränderung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 4,8 Mio. (H1 2024: EUR 1,7 Mio.). Die Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich primär aus stichtagsbedingten Forderungen aus Dividenden der MPC Container Ships ASA.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR -1,4 Mio. (H1 2024: EUR -34,1 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von EUR -2,4 Mio. (H1 2024: EUR -0,7 Mio.) betrafen im Wesentlichen die Beteiligung an der Bestship. Aus der Tätigkeit als Co-Investor an Investitionsprojekten resultierten Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,8 Mio. (H1 2024: EUR -40,1 Mio.). Das Vorjahr war geprägt von der Erhöhung der Beteiligung an der MPC Container Ships. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (H1 2024: EUR 5,6 Mio.). Der Vorjahreszeitraum war geprägt durch Buchgewinne aus Anlageverkäufen, die im Zusammenhang mit der Ablieferung von Containerschiffs-Neubauten standen. Im ersten Halbjahr 2025 erhielt MPC Capital Zinsen und Dividenden aus Beteiligungen und Ausleihungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (H1 2024: EUR 2,0 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2025 hat MPC Capital Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,5 Mio. (H1 2024: EUR 0 Mio.) durch die Aufstockung eines Bankdarlehens aufgenommen. Dem gegenüber standen Tilgungs- und Zinszahlungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (H1 2024: EUR 0,9 Mio.). Die Auszahlung der Dividende der MPC Capital AG in Höhe von EUR 9,5 Mio. (H1 2024: EUR 9,5 Mio.) führte im ersten Halbjahr 2025 zu einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR -8,6 Mio. (H1 2024: EUR -20,2 Mio.). Das Vorjahr war zudem geprägt durch Auszahlungen und Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter.

Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2025 auf EUR 23,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 33,2 Mio.).

4. Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2024 dargestellt.

Wesentliche Veränderungen in der Einschätzung der Chancen und Risiken – insbesondere solche, die sich aus der Weiterentwicklung und Fokussierung der Unternehmensstrategie ergeben haben könnten – haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

5. Prognosebericht

In den folgenden Prognosen sind Annahmen enthalten, deren Eintritt nicht sicher ist. Sofern eine oder mehrere Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den dargestellten Prognosen abweichen.

5.1 KONJUNKTURELLES UMFELD

Die rasche Eskalation der Handelsspannungen und die hohe politische Unsicherheit dürften nach Ansicht des IMF erhebliche Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftstätigkeit haben. Nach Einschätzung des IMF wird das weltweite Wachstum 2025 auf 2,8 % und 2026 auf 3 % zurückgehen.

In ihrer jüngsten Sitzung Ende Juli hat die US-amerikanische Notenbank ihren Leitzins weiterhin auf dem Niveau von 4,25 – 4,50 % belassen. Die Notenbank will weiter abwarten, wie sich die Handelspolitik der USA auf die Inflation und den Arbeitsmarkt auswirkt. In Europa hat die Zentralbank den Leitzins nach sieben aufeinanderfolgenden Zinssenkungen innerhalb eines Jahres zuletzt auf dem Niveau von 2,0 % belassen. Die Europäische Zentralbank reagiert damit auf den Umstand, dass sich die Wirtschaft in einem schwierigen globalen Umfeld insgesamt widerstandsfähig gezeigt habe.

5.2 ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auf Basis einer Eigenkapitalquote von 84 %, einer Cash-Position von EUR 23,2 Mio. sowie der weiterentwickelten und fokussierten Unternehmensstrategie wird sich MPC Capital weiter auf den Ausbau der Dienstleistungs- und Investment-Plattformen konzentrieren, um zusätzliches Wachstum zu generieren. Insbesondere durch die hohe Nachfrage nach Investments im Zusammenhang mit der Energiewende und der Dekarbonisierung des Welthandels sieht MPC Capital Wachstumsmöglichkeiten in den Bereichen der Erneuerbaren Energien und der maritimen Infrastruktur. Darüber hinaus verfolgt MPC Capital insbesondere im maritimen Bereich opportunistische Investment-Strategien.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einem Konzernumsatz zwischen EUR 43,0 Mio. und EUR 47,0 Mio.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) dürfte sich in einer Bandbreite zwischen EUR 25,0 Mio. und EUR 30,0 Mio. bewegen.

Die Liquidität dürfte sich bei einem positiven operativen Cashflow und weiteren Kapitalrückflüssen aus Co-Investments vor dem Hintergrund der Investitionstätigkeit und der Dividendenauszahlung im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 leicht verringern. Der Vorstand strebt weiterhin eine Eigenkapitalquote von über 70 % an.

Hamburg, den 22. September 2025



Constantin Baack
(Vorsitzender)



Dr. Philipp Lauenstein



Christian Schwenkenbecher

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

Konzern-Bilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalspiegel	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Verkürzter Konzern-Anhang	24

Konzern-Bilanz

AKTIVA

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen	88.937	91.350
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.524	5.273
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Software	90	97
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	6.434	5.176
II. Sachanlagen	1.934	2.004
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	105	116
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.829	1.888
III. Finanzanlagen	80.478	84.073
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	442	430
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	64.790	68.416
3. Beteiligungen	9.827	9.853
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.733	4.733
5. Sonstige Ausleihungen	687	641
B. Umlaufvermögen	67.737	69.661
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.502	36.444
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.010	4.504
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.405	2.322
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.087	29.618
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23.235	33.218
C. Rechnungsabgrenzungsposten	932	376
Summe Aktiva	157.606	161.387

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

PASSIVA

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital	132.543	130.690
I. Gezeichnetes Kapital	35.248	35.248
II. Kapitalrücklage	51.917	51.917
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-164	106
IV. Konzernbilanzgewinn	44.808	42.932
V. Nicht beherrschende Anteile	734	487
B. Rückstellungen	15.521	21.560
1. Steuerrückstellungen	4.905	6.426
2. Sonstige Rückstellungen	10.615	15.135
C. Verbindlichkeiten	9.471	9.031
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.500	3.511
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.600	1.618
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251	285
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.120	3.617
D. Rechnungsabgrenzungsposten	71	106
Summe Passiva	157.606	161.387

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
1. Umsatzerlöse	21.561	21.248
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.660	16.456
3. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.649	-2.365
4. Personalaufwand	-11.547	-13.189
a) Löhne und Gehälter	-10.145	-11.672
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.402	-1.517
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.199	-2.120
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.616	-10.074
7. Betriebsergebnis (EBIT)	2.210	9.956
8. Erträge aus Beteiligungen	1.234	4.124
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	369	953
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1.000
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-185	-239
12. Equity-Ergebnis assoziierter Unternehmen	9.139	2.748
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.766	16.542
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.112	-2.950
15. Ergebnis nach Steuern (EAT)	11.654	13.592
16. Sonstige Steuern	-14	-16
17. Konzerngewinn	11.640	13.576
18. Nicht beherrschende Anteile	-247	-3.879
19. Gezahlte Dividenden	-9.517	-9.517
20. Gewinnvortrag	42.932	35.636
21. Konzernbilanzgewinn	44.808	35.816

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen						Nicht beherrschende Anteile			
In Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital	Eigenkapital vor Zurechnung des Bilanzergebnisanteils	Bilanzgewinn	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	35.248	51.917	42.932	106	130.203	185	302	487	130.690
Gewinnausschüttungen	0	0	-9.517	0	-9.517	0	0	0	-9.517
Konzerngewinn	0	0	11.393	0	11.393	0	247	247	11.640
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-270	-270	0	0	0	-270
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	11.393	-270	11.123	0	247	247	11.370
Stand 30. Juni 2025	35.248	51.917	44.808	-164	131.809	185	549	734	132.543

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

In Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital	Eigenkapital vor Zurechnung des Bilanzergebnisanteils	Bilanzgewinn	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	35.248	51.917	35.636	-8	122.793	3.551	3.178	6.729	129.522
Kapitalreduzierung	0	0	0	0	0	-3.366	0	-3.366	-3.366
Gewinnausschüttungen	0	0	-9.517	0	-9.517	0	-6.221	-6.221	-15.738
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	-73	-73	-73
Konzerngewinn	0	0	9.697	0	9.697	0	3.879	3.879	13.576
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	26	26	0	0	0	26
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	9.697	26	9.724	0	3.879	3.879	13.603
Stand 30. Juni 2024	35.248	51.917	35.816	18	123.000	185	763	948	123.948

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	107	24.559
Konzerngewinn	11.640	13.576
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.199	2.120
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	1.000
Equity-Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9.139	-2.748
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0	-26
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen	-21	0
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	481	2.270
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.563	-1.671
Veränderungen der sonstigen Rückstellungen	-4.754	-1.689
Einzahlungen aus Dividenden	7.261	14.294
Ertragsteueraufwand	1.112	2.950
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern	-5.257	-5.666
Zinsaufwendungen und Zinserträge	-73	122
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-779	27

Einzahlungen, die entsprechend ihrem wirtschaftlichen Charakter aus Einzahlungen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit gehaltenen langfristigen Vermögensgegenstände resultieren (Veräußerungserlöse und Dividenden), werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Der aus den Gemeinschaftsunternehmen im Rahmen der Quotenkonsolidierung berücksichtigte Finanzmittelfonds beträgt EUR 1,6 Mio.

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.446	-34.111
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.382	-706
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-805	-40.143
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	2	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	326	5.588
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	667	-817
Erhaltene Zinsen	369	592
Einzahlungen aus Dividenden	377	1.375
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8.644	-20.156
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.549	0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-564	-945
Gezahlte Zinsen	-112	0
Auszahlungen an andere Gesellschafter	0	-3.400
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	-73
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	-6.221
Gezahlte Dividende der MPC Capital AG	-9.517	-9.517
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-9.983	-29.708
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.218	61.140
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.235	31.432

Anmerkungen:
- Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.
- Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“.

Verkürzter Konzern-Anhang

der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG, Hamburg, vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

1. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Der MPC Münchmeyer Petersen Capital-Konzern („MPC Capital“, „MPC Capital-Konzern“, „MPC Capital-Gruppe“) ist ein unabhängiger Investment und Asset Manager für sachwertbasierte Kapitalanlagen. Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG („MPC Capital AG“) ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe. Gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen entwickelt und managt die MPC Capital AG sachwertbasierte Investitionen und Kapitalanlagen für internationale institutionelle Investoren, Family Offices und professionelle Anleger. Das Geschäftsjahr der MPC Capital AG und ihrer einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die MPC Capital AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg, Abteilung B, unter der Nummer 72691 eingetragen und die Aktien werden im Segment „Scale“ der Deutschen Börse AG gehandelt. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Deutschland.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, welcher Zwischenabschlüsse nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften regelt. Der Konzern-Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem HGB-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 (Konzernabschluss) zu lesen. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist ungeprüft, allerdings wurde er zusammen mit dem Konzern-Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht nach IDW PS 900 unterzogen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2025 wurden vom Vorstand der MPC Capital AG am 22. September 2025 freigegeben.

2. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 des MPC Capital-Konzerns befolgt dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

2.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis

a) Zugänge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde erstmals die folgenden Gesellschaften vollkonsolidiert:

- MPC Capital Risk & Insurance GmbH & Co. KG, Hamburg
- MPC Capital Risk & Insurance Verwaltungs GmbH, Hamburg
- Verwaltung Harper Petersen Albis GmbH, Hamburg

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde erstmals folgende Gesellschaft quotakonsolidiert:

- BestShip GmbH & Cie. KG, Hamburg (Beteiligungsquote: 50,0 Prozent)

b) Abgänge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurden die folgenden Gesellschaften entkonsolidiert:

- MS STADT RAVENSBURG ERSTE T + H Verwaltungs GmbH, Hamburg
- Deepsea Oil Explorer Plus GmbH & Co. KG, Hamburg

c) Veränderungen in der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Konzernbilanz:

	EUR Mio.
A. Anlagevermögen	0,0
B. Umlaufvermögen	1,1
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,4
D. Rückstellungen	0,2
E. Verbindlichkeiten	0,2
F. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

	EUR Mio.
Umsatzerlöse	1,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,1
Rohergebnis	1,4
Personalaufwand	-0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2
Ergebnis vor Steuern	0,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,1
Ergebnis nach Steuern / Konzernergebnis	0,5

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

3.1 Entwicklung des Anlagevermögens

In Tsd. EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Änderungen Konsolidierungs- kreis / Umbuchungen	Stand am 30.06.2025	Stand am 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Änderungen Konsolidierungs- kreis / Umbuchungen	Stand am 30.06.2025	Stand am 30.06.2025	Stand am 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Software	2.226	22	0	2	2.250	2.129	43	0	-12	2.160	90	97
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	38.757	2.224	0	0	40.981	33.582	966	0	0	34.547	6.434	5.176
	40.984	2.245	0	2	43.231	35.711	1.009	0	-12	36.707	6.524	5.273
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	334	0	0	0	334	217	11	0	0	228	105	116
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.084	134	49	-46	3.123	1.196	179	47	-35	1.294	1.829	1.888
	3.418	134	49	-46	3.457	1.414	190	47	-35	1.523	1.934	2.004
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	490	215	203	0	502	60	0	0	0	60	442	430
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	68.608	9.184	12.810	0	64.982	192	0	0	0	192	64.790	68.416
3. Beteiligungen	24.804	1	92	-10.170	14.543	14.951	0	91	-10.144	4.716	9.827	9.853
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.534	0	0	0	8.534	3.801	0	0	0	3.801	4.733	4.733
5. Sonstige Ausleihungen	5.891	45	2.824	0	3.112	5.249	0	2.824	0	2.425	687	641
	108.327	9.444	15.929	-10.170	91.673	24.253	0	2.915	-10.144	11.194	80.478	84.073
Anlagevermögen	152.728	11.824	15.978	-10.214	138.361	61.378	1.199	2.962	-10.191	49.424	88.937	91.350

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um Geschäfts- oder Firmenwerte, die sich im Rahmen der Erstkonsolidierung folgender Gesellschaften ergeben haben:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
ZEABORN Ship Management GmbH & Cie. KG, Hamburg	2.747	3.019
BestShip GmbH & Cie. KG, Hamburg	1.833	0
Harper Petersen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg	1.012	1.242
Barber Ship Management Germany GmbH & Co. KG, Hamburg	842	915
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.434	5.176

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Der Anstieg ist auf die Akquisition der Bestship zum Jahresanfang zurückzuführen.

3.3 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich überwiegend um Einbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattungen oder in diesem Zusammenhang geleistete Anzahlungen.

3.4 Finanzanlagen

3.4.1 Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Beteiligungen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	64.790	68.416
MPC CSI GmbH, Hamburg	39.579	39.579
CSI Container Ships Investment GmbH & Co. KG, Hamburg	17.030	17.030
BB Amstel B.V., Amsterdam / Niederlande	2.423	2.423
Topeka MPC Maritime AS, Oslo / Norwegen	1.789	1.789
Rio Jul Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg	1.671	1.671
Ahrenkiel Steamship Asset Holding GmbH & Co. KG, Hamburg	746	2.911
Rio Kobe Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	624	624
Waterway IT Solutions GmbH & Co. KG, Hamburg	517	517
Aurum Insurance Ltd., Isle of Man	204	204
Trevamare Management Holding GmbH, Hamburg	106	1.592
Übrige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	100	75

Anmerkungen: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
2. Beteiligungen	9.827	9.853
MPC OSE Offshore GmbH & Co. KG, Hamburg	3.213	0
MPC Caribbean Clean Energy Fund LLC, Cayman Islands	2.730	2.730
MPC European Clean Energy S.A., Grevenmacher / Luxemburg	1.530	1.530
Stille Beteiligungen MPC IT Services GmbH & Co. KG, Hamburg	563	563
Nordic Ems GmbH & Co. KG, Hamburg	455	455
AG CRE Maxis C.V., Amsterdam / Niederlande	360	360
WASM Steamship Acquisition GmbH & Co. KG, Hamburg	201	201
OSSV 1 Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	0	3.213
Übrige Beteiligungen an Fonds-KGs	776	802

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

MPC Capital hält unmittelbar über die MPC CSI GmbH, Hamburg, und mittelbar über die CSI Container Ships Investment GmbH & Co. KG, Hamburg, die Aktien an der MPC Container Ships ASA.

Die Anteile an der OSSV 1 Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, wurden im Rahmen des Beitritts anderer Investoren in die MPC OSE Offshore GmbH & Co. KG, Hamburg, eingebracht.

3.4.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
MPC Energy Solutions N.V., Amsterdam / Niederlande	4.733	4.733
Wertpapiere des Anlagevermögens	4.733	4.733

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Im Rahmen ihrer Co-Investment-Strategie hat sich MPC Capital Anfang des Jahres 2021 als Co-Investor an dem von ihr initiierten Private Placement der MPC Energy Solutions N.V., deren Aktien an der Osloer Börse gelistet sind, beteiligt.

3.4.3 Sonstige Ausleihungen

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich überwiegend um mittel- und langfristige Darlehen zur Projektfinanzierung mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

3.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Forderungsspiegel setzt sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR		Fälligkeiten			
		Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2025	6.010	6.010	0	0
	31.12.2024	4.504	4.504	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.06.2025	2.405	2.405	0	0
	31.12.2024	2.322	2.322	0	0
- davon gegen Gemeinschaftsunternehmen	30.06.2025	0	0	0	0
	31.12.2024	118	118	0	0
- davon gegen assoziierte Beteiligungen	30.06.2025	50	50	0	0
	31.12.2024	46	46	0	0
- davon gegen Fondsgesellschaften	30.06.2025	1.974	1.974	0	0
	31.12.2024	1.850	1.850	0	0
- davon gegen sonstige Beteiligungen	30.06.2025	381	381	0	0
	31.12.2024	307	307	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2025	1.509	1.509	0	0
	31.12.2024	1.383	1.383	0	0
- davon sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2025	895	895	0	0
	31.12.2024	939	939	0	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2025	36.087	35.996	91	0
	31.12.2024	29.618	29.496	121	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2025	44.502	44.411	91	0
	31.12.2024	36.444	36.323	121	0

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.6 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.119	11.495
Projektfinanzierungen	14.024	13.513
Forderungen aus Dividenden	3.124	0
Forderungen aus CO2-Zertifikaten	1.679	1.907
Darlehensforderungen gegen Projektgesellschaften	768	855
Geleistete Sicherheiten	455	464
Forderungen aus Umsatzsteuer	467	569
Debitorische Kreditoren	86	47
Übrige Vermögensgegenstände	1.365	768
Sonstige Vermögensgegenstände	36.087	29.618

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.7 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten und die Kassenbestände setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Guthaben bei Kreditinstituten	23.226	33.204
Kassenbestand	9	14
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23.235	33.218

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Eine detaillierte Analyse der Veränderung der Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestände ist der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

3.8 Eigenkapital

Die detaillierten Veränderungen des Eigenkapitals sind im Konzern-Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der MPC Capital AG beträgt unverändert EUR 35,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 35,2 Mio.). Das Grundkapital ist eingeteilt in 35.248.484 Stück(31. Dezember 2024: 35.248.484 Stück) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Genehmigtes Kapital 2024

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 13. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. April 2026 einmal oder mehrfach um insgesamt bis zu EUR 17.624.242,00 durch Ausgabe von bis zu 17.624.242 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Bei einer Kapitalerhöhung ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann dabei auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen,

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Wirtschaftsgütern;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. mit Wandlungspflichten auf Aktien der Gesellschaft, die von der Gesellschaft oder deren nachgeordneten Konzernunternehmen bereits zuvor ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts bzw. nach Erfüllung ihrer Wandlungspflicht als Aktionär zustehen würde;
- für Spitzenbeträge;
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und die Kapitalerhöhung insgesamt 20% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung ist die Anzahl veräußerter eigener Aktien anzurechnen, sofern die Veräußerung während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;
- zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (scrip dividend), bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2024 in die Gesellschaft einzulegen.

Aktienoptionsprogramm 2024

Der Vorstand der MPC Capital AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 9. Juli 2024 ein Aktienoptionsprogramm (Longterm Incentive Plan – LTIP) als Bestandteil des Vergütungssystems der MPC Capital AG etabliert, welches Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte der MPC Capital AG sowie Geschäftsführungen und Führungskräfte ihrer Tochtergesellschaften umfasst. Dieses zielt darauf ab, die Interessen von ausgewählten Führungskräften mit den Unternehmenszielen noch weiter in Einklang zu bringen und eine langfristige Bindung zu fördern.

Die grundlegende Struktur des LTIP sieht vor, dass diese Personen Aktienoptionen erhalten, die nach einer Wartezeit von vier Jahren ausgeübt werden können, wenn die Optionsberechtigten dann noch in einem Anstellungsverhältnis sind bzw. das Anstellungsverhältnis ohne Verschulden des Optionsberechtigten geendet hat. Die Ausübung ist daneben an das Erreichen von Performance-Zielen gebunden, die sich an dem Erreichen von bestimmten Aktienkursschwellen orientieren.

Die Erfüllung der Aktienoptionsrechte wird durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital oder ggf. durch den Bestand eigener Aktien erfolgen. Zudem hat die MPC Capital AG das Wahlrecht, die Verpflichtung aus dem LTIP durch Barzusage statt der Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Diese Flexibilität führt zu einer sogenannten Mischzusage, bei der die MPC Capital AG ein Wahlrecht hat, wie die Verpflichtungen aus dem LTIP zur Erfüllung Aktienoptionsrechts erfüllt werden.

Bei der Ausübung der Aktienoptionen muss der Optionsberechtigte den Mindestausgabebetrag in Höhe von EUR 1,00 an die Gesellschaft zahlen, sofern die Erfüllung nicht durch Barzusage erfolgt.

Die Rechtsgrundlage für dieses LTIP ergibt sich aus §§ 192 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG. Daher war für das Wirksamwerden des Aktienoptionsprogramms ein entsprechender Beschluss der Hauptversammlung der MPC Capital AG erforderlich, welcher im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juni 2025 gefasst wurde.

Die Bilanzierung der Aktienoptionsrechte hängt von der wahrscheinlichsten Form der Erfüllung am Bilanzstichtag ab. Wenn die Form der Erfüllung offen ist, wird die Variante gewählt, die zur niedrigsten finanziellen Belastung führt. Im Falle der Erfüllung durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital entsteht insofern keine unmittelbare wirtschaftliche Verpflichtung für das Unternehmen und somit ist eine Passivierung in der Bilanz nicht erforderlich.

Zum 30. Juni 2025 wurden insgesamt 440.000 Bezugsrechte (31. Dezember 2024: 450.000 Bezugsrechte) vergeben.

Bedingtes Kapital 2025

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um EUR 450.000,00 durch Ausgabe von bis zu 450.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2025“). Das Bedingte Kapital 2025 dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten, die im Hinblick auf den Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2025 zum Aktienoptionsprogramm 2024 ausgegeben wurden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte ihr Bezugsrecht ausüben und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital erfolgt zu dem bestimmten Ausübungspreis als Ausgabebetrag. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung zur Gewinnverwendung gefasst wurde, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2025 unverändert EUR 51,9 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 51,9 Mio.).

Dividende

Die Hauptversammlung der MPC Capital AG hat am 13. Juni 2025 auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die Ausschüttung einer Dividende auf Grundlage des Jahresergebnisses der MPC Capital AG in Höhe von EUR 0,27 je Aktie mit einem Gesamtvolumen von EUR 9,5 Mio. für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen, die am 18. Juni 2025 an die Aktionäre ausgezahlt wurde.

3.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
1. Steuerrückstellungen		
für laufende Steuern	4.905	6.426
2. Sonstige Rückstellungen	10.615	15.135
- Rückstellungen für Rechts- u. Beratungskosten	4.919	6.382
- Rückstellungen für Personalkosten	2.950	4.741
- Rückstellungen für drohende Verluste	2.000	2.093
- Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	204	257
- übrige Rückstellungen	543	1.661
Rückstellungen	15.521	21.560

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen steht zum einen im Zusammenhang mit der voranschreitenden Integration der Zeaborn-Gruppe und zum anderen mit der Auflösung von Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten für das nicht mehr verfolgte Retail Business.

3.10 Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

In Tsd. EUR		Fälligkeiten			
		Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.06.2025	4.500	1.000	3.500	0
	31.12.2024	3.511	1.011	2.500	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2025	1.600	1.600	0	0
	31.12.2024	1.618	1.618	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.06.2025	251	251	0	0
	31.12.2024	285	285	0	0
- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten	30.06.2025	251	251	0	0
	31.12.2024	285	285	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.06.2025	3.120	2.977	143	0
	31.12.2024	3.617	3.409	208	0
- davon aus Steuern	30.06.2025	277	277	0	0
	31.12.2024	479	479	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.06.2025	37	37	0	0
	31.12.2024	52	52	0	0
Verbindlichkeiten	30.06.2025	9.471	5.828	3.643	0
	31.12.2024	9.031	6.323	2.708	0

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.) bestehen aus einem Darlehen im Rahmen der Unternehmensfinanzierung.

3.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem laufenden Asset Management-Geschäft sowie aus Rechts- und Beratungskosten.

3.13 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren insbesondere aus ausstehenden Einlagen gegenüber Projektgesellschaften.

3.14 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus CO2-Zertifikaten	1.940	1.907
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer	276	479
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Kaufpreiszahlungen	224	578
Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	143	208
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	37	52
Kreditorische Debitoren	21	12
Verbindlichkeiten gegenüber der MPC-Gruppe	6	42
Übrige	474	340
Sonstige Verbindlichkeiten	3.120	3.617

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.15 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten entsprechend § 251 HGB. Hierbei handelt es sich um Ausfallgarantien und Höchstbetragsbürgschaften.

Es bestehen Bürgschaften und Garantien von insgesamt EUR 0,8 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 0,9 Mio.), die im Wesentlichen aus selbstschuldnerischen Bürgschaften und Garantien resultieren. Eine Inanspruchnahme hängt von diversen Faktoren ab.

Derzeit gibt es keine Hinweise auf die Inanspruchnahme des MPC Capital-Konzerns aus den bestehenden Eventualverbindlichkeiten, da sich keine wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation bei den Gesellschaften, für die entsprechende Haftungsverhältnisse eingegangen wurden, ergeben haben. Eine Inanspruchnahme aus einer oder mehreren Eventualverbindlichkeiten hätte einen erheblichen Einfluss auf die finanzielle Lage des MPC Capital-Konzerns.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 10,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 11,5 Mio.). Diese resultieren insbesondere aus Mietverträgen mit einer langfristigen Vertragslaufzeit.

Treuhänderisch gehaltene Kommanditeinlagen belaufen sich auf EUR 0,2 Mrd. (31. Dezember 2024: EUR 0,3 Mrd.). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Beträge, mit denen die TVP Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft für Publikumsfonds GmbH & Co. KG, Hamburg („TVP“) im Handelsregister eingetragen ist. Sofern und soweit auf diese treuhänderisch gehaltenen Kommanditeinlagen fondsseitig Auszahlungen geleistet werden, die nicht gewinngedeckt sind, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme in den Grenzen des § 172 (4) HGB. Für den überwiegenden Teil dieser Eventualverbindlichkeiten hat die TVP Rückgriffsmöglichkeiten gegenüber den jeweiligen Treugebern.

Zusätzlich verwalten die MPC Investment Services GmbH, Hamburg, und die ELG Erste Liquidationsmanagement GmbH, Hamburg, treuhänderisch Bankguthaben in Höhe von EUR 42,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 44,3 Mio.).

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Eine Aufgliederung nach Umsatzarten und Regionen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
nach Umsatzarten		
Management Services	18.027	17.093
Transaction Services	3.132	3.326
Übrige	402	829
Umsatzerlöse	21.561	21.248
nach Regionen		
Deutschland	20.454	22.393
Niederlande	2.305	2.808
Hongkong	1.873	823
Singapur	883	522
Kolumbien	542	37
Panama	33	121
Konsolidierung	-4.529	-5.456
Umsatzerlöse	21.561	21.248

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Erträge aus Wechselkursänderungen	1.278	975
<i>realisierte Erträge aus Wechselkursänderungen</i>	790	752
<i>nicht realisierte Erträge aus Wechselkursänderungen</i>	487	223
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.195	70
Erträge aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen	721	12
Buchgewinne aus Anlageverkäufen	370	15.125
Periodenfremde Erträge	13	34
Übrige	82	240
Sonstige betriebliche Erträge	3.660	16.456

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen in Höhe von EUR 1,3 Mio. periodenfremde Erträge dar, die überwiegend auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

Im Vorjahresvergleichszeitraum resultierten die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere aus Erträgen im Zusammenhang mit der Ablieferung von Containerschiffs-Neubauten, die unter den Buchgewinnen aus Anlagenverkäufen ausgewiesen wurden.

4.3 Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen

In diesem Posten werden insbesondere Kosten für bezogene Leistungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung und Instandhaltung von Schiffen und Immobilien stehen und zu denen es korrespondierende Umsatzerlöse gibt.

4.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Löhne und Gehälter	-10.145	-11.672
Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.402	-1.517
Personalaufwand	-11.547	-13.189

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 207 (1. Halbjahr 2024: 211) Mitarbeiter beschäftigt. Davon werden der MPC Capital aus der Beteiligung an Gemeinschaftsunternehmen 82 (1. Halbjahr 2024: 71) Mitarbeiter zugerechnet.

Der Rückgang des Personalaufwands ist insbesondere auf Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum sowie Synergieeffekte im Rahmen der Integration der Zeaborn-Gruppe zurückzuführen.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Aufwendungen aus Wechselkursänderungen	-2.041	-881
Rechts- und Beratungskosten	-1.459	-2.197
EDV-Kosten	-1.192	-1.355
Versicherungen und Beiträge	-587	-554
Raumkosten	-541	-862
Personalbeschaffungs- und sonstige Personalkosten	-541	-778
Servicedienstleistungen	-370	-396
Reise- und Bewirtungsaufwand	-368	-400
Bürobedarf und Arbeitsmittel	-172	-123
Fahrzeugkosten	-137	-179
Spenden	-111	-113
Aufsichtsratsvergütungen	-90	-90
Instandhaltung betrieblicher Räumlichkeiten	-88	-35
Zahlungsverkehr	-79	-78
Kommunikationskosten	-70	-111
Periodenfremde Aufwendungen	-41	-64
Werbung und Veranstaltungen	-24	-79
Wertberichtigungen auf Forderungen	-14	-35
Drohende Verluste	0	-163
Übrige Aufwendungen	-691	-1.581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.616	-10.074

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

4.6 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 4,1 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus Gewinnausschüttungen von Projektgesellschaften. Die höheren Gewinnausschüttungen des Vorjahres ergaben sich insbesondere aus Verkäufen von Assets einiger Projektgesellschaften.

4.7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von insgesamt EUR 0,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 1,0 Mio.) ergeben sich im Wesentlichen aus den Zinsen im Rahmen der Geldanlage sowie der Projektfinanzierungen.

4.8 Abschreibungen auf Finanzanlagen

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 ergaben sich keine Abschreibungen auf Finanzanlagen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen im 1. Halbjahr 2024 in Höhe von EUR 1,0 Mio. mussten vor dem Hintergrund der veränderten konjunkturellen Rahmenbedingungen aus kaufmännischer Vorsicht vorgenommen werden, da insoweit von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen war und weiterhin ist.

4.9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 0,2 Mio.) ergeben sich insbesondere aus Zinsaufwendungen im Rahmen der Projektfinanzierungen.

4.10 Equity-Ergebnis assoziierter Unternehmen

Das Equity-Ergebnis in Höhe von EUR 9,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2,7 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den Dividenden der MPC Container Ships ASA, die auf Ebene der MPC CSI GmbH und CSI Container Ships Investment GmbH & Co. KG realisiert wurden.

4.11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Ertragssteuern im Konzern-Zwischenabschluss erfolgt auf Basis einer stichtagsbezogenen Steuerberechnung zum 30. Juni 2025.

Der tatsächliche Steueraufwand/-ertrag aus dem Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (MinStG) für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 beläuft sich auf 0 Euro.

Für temporäre Differenzen und Verlustvorträge wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

5. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MPC Capital AG haben dürften.

Hamburg, den 22. September 2025



Constantin Baack
(Vorsitzender)



Dr. Philipp Lauenstein



Christian Schwenkenbecher

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Eigenkapitalspiegel, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie verkürztem Konzern-Anhang – und den Konzern-Zwischenlagebericht der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den nach den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ aufgestellt worden ist.

Hamburg, 23. September 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Härle
Wirtschaftsprüfer

gez. Naqschbandi
Wirtschaftsprüferin

